



Sicherheitstraining Ostthüringen Infoblatt

Liebe Trainingsteilnehmer,

In den folgenden Zeilen werden wir kurz auf den Ablauf und wichtige Einzelheiten am SIKU Ostthüringen eingehen.

TREFFPUNKT, ANREISE

Die Anreise wird vom Teilnehmer individuell organisiert. Für Fahrgemeinschaften stellen wir gerne die Teilnehmerliste zur Verfügung.

Wir treffen uns am Freitag 1. August (SIKU 13), bzw. am Mittwoch 06. August (SIKU 14) 2025 um 9:00h am Startplatz in Altenbeuten.. An den darauffolgenden Kurstagen treffen wir uns gemäß Information auf unserer Webseite (www.x-dreamfly.ch).

Über die Durchführung wird spätestens ein Tag vor Kursbeginn auf unserer Webseite informiert. Wird der Kurs abgesagt bitten wir dich per E-Mail einen neuen Termin zu vereinbaren.

UNTERKUNFT

Die Übernachtung vor Ort wird ebenfalls vom Teilnehmer selbst organisiert. Idealerweise bucht man sich ein Platz auf dem Campingplatz Droschkau (<https://www.thueringen.info/camping-droschkau.html>), den hier werden wir nicht nur unseren Landeplatz haben, sondern auch unserer Briefings und Videoanalyse abhalten.

KURSGEBÜHREN

Preis 4-Tagestraining:

Die Kursgebühren können auch in Schweizer Franken auf unser Franken-Konto überweisen werden. Der Preis in Franken wird gemäß des Wechselkursverlaufes angepasst.

Die überwiesenen Kursgebühren können gemäß unserer AGB bei einer allfälligen Stornierung anteilmäßig in Abhängigkeit des Stornierungszeitpunktes, zurückgefordert werden. Wird der von dir angemeldete Kurs verschoben, aus welchem Grund auch immer, so können die Kursgebühren NICHT mehr zurückgefordert werden. Es steht dir jedoch eine Wiederholung des vollumfänglichen Kurses zu. Die von uns angepriesenen garantierten Flüge können auf jeden Fall eingefordert werden. Ebenso steht es dir frei den Kurs zu veräußern. Beachte, dass eine Überweisung der Kursgebühren dein Einverständnis zu dieser Vertragsregel zur Bedeutung hat. Kläre Unklarheiten VOR der Überweisung der Kursgebühren mit X-Dream Fly.

ERNÄHRUNG

Es ist erwünscht zum Treffpunkt wohl genährt und ausgeruht zu erscheinen, bitte nicht während des Briefings das Frühstück zu sich nehmen, dies würde den Ablauf stören. Des Weiteren empfehlen wir während des Trainings auf seine Ernährung zu achten. In den Fahrten vom Landeplatz zum Startplatz ist genügend Zeit vorhanden, kleine Snacks und Flüssigkeiten zu konsumieren. Auch hier empfehlen wir eine energieliefernde Nahrung (z.B. Müsliriegel, Obst, belegtes Sandwich usw.), wichtig jedoch ist der Flüssigkeitsspiegel, dieser



beeinträchtigt enorm die Konzentration und sollte höchste Priorität haben. Alkoholgenuss während dem Training ist strengstens zu unterlassen. Am Abend nach einem erfolgreichen Trainingstag empfehlen wir den Alkoholgenuss in Grenzen zu halten und ganz besonders hier auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu achten. Nur so kann am Folgetag konzentriert und erfolgreich gearbeitet werden.

MATERIAL, AUSRÜSTUNG

Deine komplette Flugausrüstung sollte in den Kurs mitgebracht werden.

.) Gleitschirm

Bitte benutze während des Trainings deinen eigenen Gleitschirm. Es geht bei einem Sicherheitstraining primär darum deine eigenen Fähigkeiten wie auch die Eckdaten deines Schirmes kennen zu lernen. Es macht wenig Sinn, Schirme in einem Sicherheitstraining testzufliegen. Die erfolgten Manöver sollten nicht als Kaufentscheidung herhalten, bzw. es ist wichtiger NACH dem Schirmkauf die Manöver kennen zu lernen, um die speziellen Eigenschaften des Schirmes zu beherrschen. Beachte, dass der Schirm einen gültigen Check aufweist. Piloten, welche über die sicherheitsrelevanten Manöver hinaus trainieren wollen, und Freestyle-Manöver erlernen wollen, sollten den Freestyle-Schirm UND den Standard-Schirm mitbringen. Es kann sein, dass wir gewisse Manöver aus sicherheitstechnischen Gründen zuerst mit dem Standard-Schirm erfliegen. Umgekehrt werden wir einige dynamische Manöver nur mit entsprechend dynamischen, kleinen Schirmen trainieren.

.) Rettungsgerät

Der Retter muss gemäß Faltintervall gepackt und gewartet sein. Es besteht die Möglichkeit das Rettungsgerät auf dem letzten Flug des Sicherheitstrainings zu ziehen. Diese realitätsnahe Form sich mit dem Thema Rettungsgerät auseinander zu setzen, ist äußerst empfehlenswert.

Wir bieten für die ausgelösten Rettungsgeräte einen Trocknungs- und Packservice an. Auf Wunsch kann auch ein Ersatzretter für die Zeit, bis dein Rettungsgerät gepackt ist zur Verfügung gestellt werden (Bitte vor dem Training mit dem Kursleiter absprechen). Für das Training von Freestyle-Manöver wird ein Gurtzeug mit zwei Rettungssystemen erwartet.

.) Gurtzeug

Es empfiehlt sich wie beim Gleitschirm mit dem eigenen Gurtzeug das Training zu absolvieren. Der Beschleuniger sollte am Gurtzeug montiert und auf die richtige Länge eingestellt sein.

Wir empfehlen die Entfernung des Schaumprotectors während des Sicherheitstrainings. Airbags sollten entweder mit einem Reißverschluss ausgestattet sein, welcher das Entleeren des Protectors bei einer allfälligen Wasserlandung beschleunigt, oder die Belüftung des Protectors sollte durch Abkleben der Einlassöffnung verhindert werden. Die Entscheidung über die Entfernung/Ausschaltung des Protectors liegt beim Piloten. Wir weisen darauf hin, dass die Landung im Wasser mit aktivem Protector gefährlich sein kann.

Bei einer korrekten Einstellung des Gurtzeuges sind wir gerne behilflich. Wir händigen einen Schwimmkörper für den Rettungsgriff aus. Dieser soll verhindern das der Innencontainer im Wasser untergeht. Die Befestigung dieses Schwimmkörpers wird vom Startleiter erklärt.

Beachte, dass eine Kompatibilitätsprüfung nicht Inhalt eines Sicherheitstrainings ist. Die K-Prüfung sollte nach dem Kauf, bzw. nach dem Einbau des Rettungsgerätes erfolgen. Auf Wunsch führen wir eine entsprechende K-



Prüfung gegen Kostenerstattung durch.

Wir empfehlen das Studium unseres Blogs zum Thema Gurtzeug: <http://www.x-dreamfly.ch/Gurteug-Blog.pdf>

.) Helm

Bitte die Helme zum ersten Briefing mitnehmen. Dein Helm wird mit einem Funkgerät ausgestattet. Grundsätzlich arbeiten wir mit dem im Funkgerät eingebauten Lautsprecher. Dieser gibt die Funksprüche speziell klar und laut wieder. Wer generelle Probleme mit der akustischen Wahrnehmung hat, der kann sein Funk mit einem Ohrhörer ausstatten lassen. In diesem Fall empfehlen wir eine Sturmhaube zu benutzen, um optimalen Halt des Ohrhörers zu gewährleisten. Bitte teile deine Wünsche bei Kursbeginn mit. Eigene Funkgeräte und Helmgarnituren sollten nicht eingesetzt werden, da sie den Funkverkehr stören könnten.

.) Schwimmweste

Die Schwimmwesten werden von X-Dream Fly zur Verfügung gestellt. Wir verwenden ausschließlich hochseefeste Automatikwesten mit 300Newton Auftrieb. Diese gewähren einen höchstmöglichen Schutz und sind auch unter nahezu allen Bedingungen ohnmachtssicher. Die Schwimmweste ist mit einem automatischen Auslösesystem ausgestattet. Dieses löst sich nach der Landung im Wasser nach wenigen Sekunden aus und die Schwimmweste füllt sich mit Luft. Am Automaten befindet sich auf der rechten Seite, unter dem Klettverschluss ebenfalls eine Reißleine (roter Griff) für eine manuelle Auslösung.

Wir empfehlen an der Rettungsweste keine eigenhändigen Manipulationen vorzunehmen. Der Startleiter ist dir bei der Erklärung, der Bedienung, wie auch dem korrekten Anziehen gerne behilflich. Für die Wiederbefüllung der Rettungsweste nach einer eventuellen Auslösung verrechnen wir 25€ für die Gaspatrone und die Salztablette.

ERSATZKLEIDER, PERSÖNLICHE UTENSILIEN

Unnötige Gegenstände wie Handy, Schlüssel, Geldbörse, Vario, Fotoapparat sollten im Auto/Campingplatz gelassen werden. Wer eine wasserdichte Action-Kamera (Go Pro usw.) besitzt kann die natürlich mitführen. Die Aufnahmen können bei der Analyse hilfreich sein.

Wir empfehlen das Mitführen von einer Garnitur trockener Ersatzkleider. Diese können im Auto des Trainingsleiters am Landeplatz gelagert werden.

Der Gleitschirmsport wird mit angezogenen Handschuhen betrieben!

UNTERLAGEN

Personalausweis, IPPI-Card (falls vorhanden), Luftfahrerschein, Versicherungsnachweis, SIKU-Script, Manöverblatt, Notfallformular, Teilnehmererklärung.

ACHTUNG!

Die Belastungen des Materials an einem Sicherheitstraining sind hoch. Wir haften weder für Materialschaden noch für Drittschäden.



ALLGEMEINES

An das Briefing des ersten Kurstages ist das ausgefüllte Manöverblatt mitzubringen. Mit der Online-Anmeldung wird das Notfall-Formular sowie das Einverständnis zur Teilnehmererklärung elektronisch übermittelt. Ebenfalls soll der Helm für die Montage des Funkgerätes an das Briefing mitgebracht werden.

Nach der Begrüßung gibt es eine kurze Einführung zum Ablauf des Siku und im Anschluss folgt das eigentliche Briefing mit Manövererklärung. Es werden an jedem einzelnen Trainingstag die Flugmanöver vorab besprochen und bei Bedarf individuell darauf eingegangen.

Briefing:

Das Briefing wird abhängig von der aktuellen Wettersituation zeitlich angepasst und dauert im Normalfall ca. 2 Stunden. Der Treffpunkt wird am Vortag auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Am ersten Tag findet ab 9:00h ein ausführliches Briefing, wie auch eine Materialkontrolle mit Einstellen des Gurtzeuges statt. Auf Wunsch kann eine Kompatibilitätsprüfung absolviert werden. Nach dem Briefing wird eine detaillierte Geländeeinweisung gemacht.

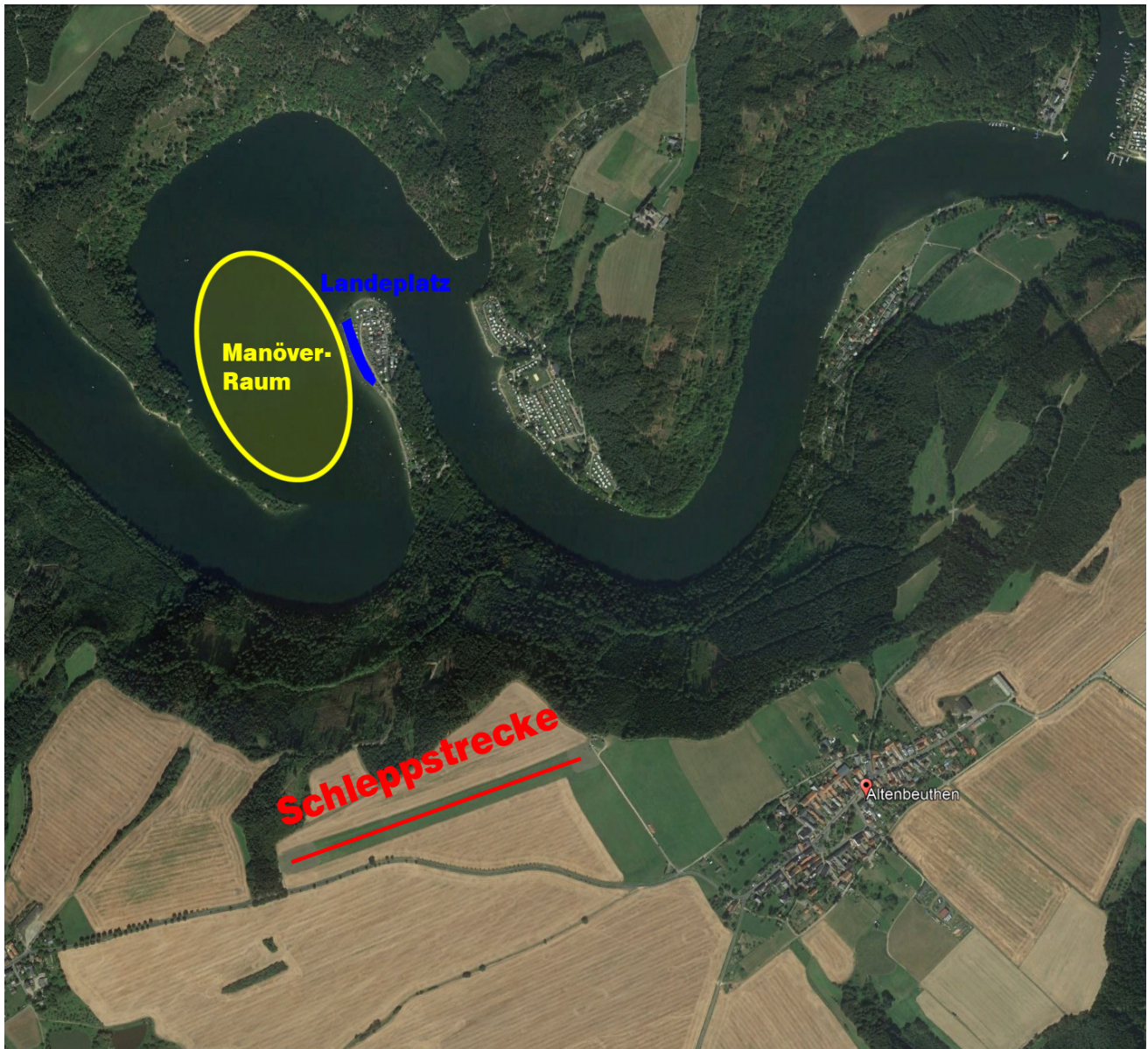
An den weiteren Kurstagen wird jeweils abhängig der Flugbedingungen die weiteren Manöver bei spontanen Briefings besprochen.

Nach den Briefings fahren wir zum Schleppgelände in Altenbeuten für die Schleppeinweisung. Die Teilnehmer sollten sich nun möglichst schnell startklar machen. Es gibt keine spezielle Reihenfolge, außer der Startleiter gibt eine vor. Um einen reibungslosen und raschen Ablauf des Trainings zu gewährleisten, sollten im Falle eines Startabbruches mind. immer zwei Piloten gleichzeitig startklar sein. Der Startplatz soll sauber und ordentlich hinterlassen werden. Wir bitten daher jeden Müll, ob selbst oder vom Nachbarn verursacht, mitzunehmen und nach dem Flug ordnungsgemäß zu entsorgen.

Um Batterie zu sparen ist das Funkgerät nach der Landung selbstständig auszuschalten. Rasches Zusammenlegen und Verstauen der Ausrüstung ist geboten. Da die Fahrt vom Landeplatz zum Schleppgelände lediglich wenige Minuten dauert, lohnt es ein Schnellpacksack zu benutzen. Bitte den nachfolgenden Teilnehmern nach deren Landung beim Zusammenlegen helfen.

15 Minuten nach der Landung des letzten Teilnehmers beginnt das De-Briefing im grossen X-Dream Fly-Zelt am Campingplatz. Die Dauer des Briefings ist abhängig von der Anzahl an Trainingsteilnehmern.

SITUATIONSPLAN





Bei eventuellen Fragen stehen wir jederzeit gerne Rede und Antwort. Wir wünschen Euch viel Spaß und lehrreiche Flüge!

Team X-dream Fly

... lebe Deinen Traum